

# Notenbildung: Kaufmännisch Runden?

**Beitrag von „German“ vom 24. Juli 2006 12:50**

Ich kann auch nur das Zitat von der pädagogisch-fachlichen Gesamtwertung wiederholen, ob ein Schüler jetzt 2,4 oder 2,6 steht, ist egal. Es gibt aber immer noch Lehrer, die ihre Note nur arithmetisch ausrechnen, was bei den Schülern für Verwirrung sorgt, weil sie auch versuchen über einen Schnitt ihre Zeugnisnote zu errechnen.

Dies ist wohl vor allem bei mathematisch-naturwissenschaftlich orientierten Lehrern der Fall.

Außerdem gibt es nicht nur einen linearen Notenschlüssel zur Ermittlung der Einzelnoten und somit der Endnote, sondern auch mündliche und praktische Leistungen, die in die Zeugnisnote einfließen. (§7,1 Notenbildungsverordnung)

In Drews Beitrag geht es um Klassenarbeiten und Kurztests, die mündliche Note kommt gar nicht vor. Diese gibt ja sehr oft den Ausschlag für eine bessere oder schlechtere Zeugnisnote.